



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, September bis November 2023

LEBENDIG UND SELBSTBESTIMMT

„Sie tragen Frucht noch im Alter und bleiben voll Saft und Frische“. (Ps 92,15)



Ab 19. September beginnt unsere Pfarre in Zusammenarbeit mit dem diözesanen Katholischen Bildungswerk das Projekt „Mitten im Leben“. Es ist ein Angebot für die ältere Menschen. Aus diesem Anlass bringen wir den folgenden Text, der in der Zeitschrift „WACHSEN – ein Leben lang“ erschien. Er bringt die Erfahrungen eines 84-jährigen über das Alt werden und Alt sein zum Ausdruck.

„Wenn man 84 Jahre alt wird, blickt man schon auf eine lange Lebenszeit zurück. Dieser Blick kann auf verschiedene Weise getrübt werden. So, dass die Vergangenheit verklärt wird. Alles war früher schöner, besser... Oder, alles war nur schlecht. Ich konnte meine Lebensziele nicht verwirklichen; viele Wünsche blieben unerfüllt...

Beide Einstellungen führen zur Unzufriedenheit und damit zur Beeinträchtigung der Lebensfreude. Auch die gegenwärtige Situation kann dazu beitragen. Das Älterwerden bringt nun einmal Einschränkungen: Man sieht und hört nicht mehr so gut – und hat man früher bei eine Wanderung in drei Stunden das Ziel erreicht, muss man nun mehr einplanen. Wenn man überhaupt noch längere Strecken zu gehen vermag.

Diese, und andere Einschränkungen, verleiten zu jammern: „Das kann ich nicht mehr und das kann ich nicht mehr“ Statt zu sagen: „Das kann ich noch!“ In der Regel ist oft mehr, als wir uns noch zutrauen. Es gilt, uns die Lebensfreude auch im Alter nicht nehmen zu lassen. Was kann man dafür tun?

In Bewegung bleiben! Es muss nicht gleich ein Fitnesscenter sein, tägliche Spaziergänge, möglichst in der freien Natur, genügen. Sich für Vieles interessieren und Neues lernen! Von Astronomie bis Zoologie, es gibt viele spannende Themen – und die jeweilige Literatur dazu. Fällt das Lesen nicht mehr so leicht, kann man auf Bücher in Grossdruck oder auf Hörbücher zurückgreifen.

Freundschaften pflegen und mit Anderen in Austausch bleiben! Sich für die Mitmenschen und deren Leben interessieren. Nöte wahrnehmen und für Abhilfe sorgen. Wenn möglich, ein Ehrenamt übernehmen. Den Humor und das Lachen nicht verlieren! Wer über sich selbst lachen kann, hat immer Gründe und bewahrt sich davor, sich zu wichtig zu nehmen – Loslassen können! Wer zu viel an dem hängt, was man im Leben gesammelt hat, kann unfrei werden. Die Freiheit ist eines unserer höchsten Güter. Bewahren wir sie uns. Einmal müssen wir auch das irdische Leben loslassen. Unsere Einstellung zum Tod soll vom Vertrauen in die Liebe Gottes geprägt sein. Glauben wir an das Wort Jesu „Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen, ich gehe hin euch eine zu bereiten. Unser letztes Ziel ist bei Gott zu sein. Bei ihm, der unser Leben mit Seiner großen Liebe begleitet hat.

Ein Alter mit diesem Gottvertrauen, in Gesundheit und Gelassenheit und mit viel innerer Freude, wünscht Herbert Vosicky (Jahrgang 1939)“

Mitten im Leben



Das Seniorenbildungsprogramm „Mitten im Leben – aktiv und selbstbestimmt älter werden“ des Katholischen Bildungswerkes wird derzeit in rund 60 Gruppen angeboten. 40 Gruppenleiterinnen laden ihre Schützlinge regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Ab September 2023 beginnt dieses Projekt auch in unserer Pfarre. Es besteht aus wöchentlichen Gruppentreffen von ca. 1,5 Stunden. Aus diesem Anlass reden wir mit der

Frau Christa Fertschey, die das Programm gestalten und die Gruppe in unserer Pfarre leiten wird.

Wer ist Christa Fertschey?

Ich bin in Melk geboren und habe dort meine Kindheit verbracht. Nach der Matura habe ich in der Hotellerie in der Reception, als Reservierungsleiterin, Salesmanager und Hoteldirektorin gearbeitet. 3 Jahre war ich Reiseleiterin auf einem Kreuzfahrtschiff. In Wien habe ich meinen Mann, einen Kärntner kennen gelernt und bin 2000 nach Kärnten gekommen. Wir haben 3 Kinder und ich war 17 Jahre bei meinen Kindern zu Hause.

Pfarrfest

Nach der dreijährigen Pause fand am 2. 7. wieder unser Pfarrfest statt. An diesem Tag feierten wir auch Patrozinium unserer Pfarre, Petrus und Paulus. Wie auch in den zwei Jahren vor der Pandemie fand das diesjährige Fest als gemeinsames Fest der drei Bestandteile unserer Pfarrgemeinde, kroatischen italienischen und kärntnerischen statt. Die Feier begann um 10 Uhr mit dem gemeinsamen Gottesdienst in den drei Sprachen. Es wurde in Italienisch, Kroatisch und Deutsch gesungen und gebetet.

In verschiedenen Sprachen und auf unterschiedlichen Traditionen und Kulturen begründet feiern wir unser Geheimnis des Glaubens, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Trotz Verschiedenheit in der Sprache und den Kulturen vereint uns als unser Fundament Jesus Christus und seine zwei Apostelfürsten Petrus und Paulus, denen die Kirche Heiligenkreuz geweiht ist. Diese Worte aus der Predigt vom Pfarrer Kurt Gatterer waren der Leitgedanke der ganzen Feierlichkeiten.

Wie sind Sie mit dem „Mitten im Leben“ in Berührung gekommen?

Meine Mutter ist 95 Jahre alt geworden und hat in einem kleinen Dorf gewohnt. Einmal pro Woche war sie in einer Seniorengruppe und auf diesen Tag hat sie sich immer sehr gefreut. Das hat in mir den Wunsch erweckt eine Ausbildung zu machen, dass auch ich mit Senioren arbeiten kann.

Was will das Projekt „Mitten im Leben“ erreichen?

Die Ziele von „Mitten im Leben „ sind Gedächtnis, Konzentration, Koordination zu fördern und zu stärken. Weitere positive Aspekte ist das Zusammensein in einer Gruppe und es entstehen daraus viele nette Freundschaften. Die Treffen dauern 1/2 Stunden. Der Weg ist das Ziel.

Ein paar Worte zum Schluss?

Ich habe in dieser einjährigen Ausbildung sehr viel gelernt und konnte auch in anderen Gruppen dabei sein. Die Freude und den Spaß, den die Teilnehmer/innen von „Mitten im Leben“ haben, motivieren auch immer wieder die Gruppenleiterinnen.

Wir laden alle Interessierten herzlich am **Dienstag, 19. September 09:30 Uhr im Pfarrsaal Heiligenkreuz** zur Informationsveranstaltung ein. Das Projekt und der Ablauf der Treffen werden vorgestellt.

Pfarrer Kurt Gatterer stand dem Gottesdienst vor. Nikolaus Preis, der Seelsorger der italienischsprachigen Gemeinde, war der Konzelebrant bei der hl. Messe und der Priesteramtskandidat und ehemaliger Praktikant in unserer Pfarre Luca Fian half bei den Ministrantendiensten aus. Die kroatische Gemeinde wurde vom Pfarrassistenten Zdravko Sliškovic begrüßt. Smiljan Petrovic, Pastoralassistent in Gurnitz, führte den kroatischen und Vikar Nikolaus Preis den italienischen Gesang an. Sabine Hacker, Bettina Smole und Bernd Nöhhammer übernahmen den musikalischen Part des deutschsprachigen Teils des Gottesdienstes.

Am Ende der heiligen Messe lud Pfarrer Gatterer zum Fest in den Pfarrhof ein. Hier warteten auf die Besucher die verschiedenen Köstlichkeiten der drei Nationen. Der Pfarrer dankte allen Mitwirkenden für ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes.



Minis Abschluss



Am Samstag, 08. 07., 10 Uhr kamen unsere Ministranten und Minis von St. Martin zu ihrem Abschlusstreffen zusammen. Das Treffen begann mit der Fahrt zur Minigolfanlage in Drobolach am Faakersee. Hier testeten die Ministranten ihre Geschicklichkeit und ihr Können. Fast zwei Stunden lang versuchten sie, teilweise sogar erfolgreich, die verschiedenen Stationen zu absolvieren. Nachdem die Aufgaben bewältigt wurden, gingen sie zu L'Osteria zum Pizzaessen. In seiner abschließenden Rede dankte der Pfarrassistent den Ministrantinnen im Namen vom Pfarrer Kurt Gatterer für ihren unverzichtbaren und treuen Dienst. Er würdigte ihren Eifer und ihre Zuverlässigkeit.

Evangelium mal anders



Es wird allmählich zur Tradition in den Sommermonaten in der Pfarrkirche Villach-Heiligenkreuz die Ausstellungen zu den bestimmten biblischen Themen zu organisieren. In diesem Jahr wurden die ausgesuchten Evangeliumstexte ein wenig anders betrachtet. Dr. Barbara Velik-Frank stellte ihre Bilder in Karikaturform zu

den ausgewählten Gleichnissen Jesu aus. Mit einem Augenzwinkern und aus eigenem Blickwinkel gestaltete sie die zwölf ausgewählten Gleichnisse Jesu.

Am Sonntag, dem 16. Juli 2023 wurde im Rahmen eines Wortgottesdienstes die Ausstellung eröffnet. Barbara Velik-Frank gestaltete den Gottesdienst musikalisch und gesanglich mit. Sie sprach zum heutigen Evangelium, das zufälligerweise zum Thema „das Gleichnis vom Sämann“ hatte. Am Ende des Gottesdienstes eröffnete sie die Ausstellung, die bis Ende September besichtigt werden kann.

Sie erklärte ihre Art und Weise der thematischen Auseinandersetzung mit den einzelnen Gleichnissen. Sie wählt die Perspektive der Frau in der Kirche und versucht die aktuellen Kirchenthemen zu beleuchten. Die In-

halt der Gleichnisse sollen ebenfalls sichtbar sein. Durch die Wahl der Karikaturform möchte sie zum Nachdenken anregen und eigene Deutung der einzelnen Gleichnisse auf humorvolle Weise hervorheben. Sie möchte mehr eine Botschaft vermitteln, als das Erzählte fotografisch abzubilden.

Kräutersegnung

Das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August ist mit der Segnung der Kräuter und der Blumen verbunden. Bekanntermaßen haben die Kräuter eine heilende Wirkung. Die Kräuter sollen symbolisch zum Heil der Menschen an diesem Tag gesegnet werden. An Maria, Mutter Jesu, die an diesem Tag im Mittelpunkt steht, ist dieses Heil besonders deutlich geworden.

In unserer Pfarre werden traditionellerweise die verschiedenen Kräuter, die ein besonderer Duft versprühen, in die Säckchen gefüllt und am Ende des Gottesdienstes ausgeteilt. Katharina Kistenich und Elena Streit sammelten die Kräuter, bereiteten sie vor und verpackten sie, versehen mit einem passenden Bibelvers, in die selbstgemachten Säckchen. Zusammen mit Annemarie Koller haben sie sie an die Messbesucher verteilt



Termine

MITTEN IM LEBEN

Aktiv und Selbstbestimmt älter werden



Gasser (Maria Landskron)

Informationsveranstaltung

Dienstag, 19 September um 9:30 Uhr

Regelmäßige Treffen:

Immer am Dienstag um 9:30 Uhr,
Pfarrsaal Heiligenkreuz, Ossiacherzeile 41

So 01.Okt.–Erntedank mit Apfelstrudelfest

8:45 Gottesdienst, mit dem Polizeichor
anschließend Verkauf selbstgemachter



Monatswallfahrt: Mi 13.09. / Fr 13.10.

18:30 Uhr Kirche Gratschach - 19:00 Uhr
Heilige Messe in Maria Landskron

Anmeldung zur Firm- und Kommunionvorbereitung



Pfarrbüro Heiligenkreuz, Ossiacher Zeile 41,
Tel. 0676 8772 5348 Pfarrassistent Zdravko
Sliskovic Montag, 16. Oktober, 16:00 – 18:00
Uhr Dienstag, 17. Oktober, 16:00 – 18:00 Uhr
**Bitte eine Kopie des Taufscheines
mitbringen!**

So 22. Okt. - Weltmissionssonntag

8:45 Gottesdienst, Kirchenkollekte für die
Weltmission, Jugendaktion 2023,
Tu Gutes für dich & mich, Verkauf
von „Eine gute Tat“ - Schokopralinen



Mi 1. Nov. - Allerheiligen

8:45 Gottesdienst



Gräbersegnungen:

14:00 Hl. Messe St. Martin

14:30 Zentralfriedhof – Wortgottesdienst

14:45 Waldfriedhof – Wortgottesdienst

Mi 2. Nov. - Allerseelen

17:00 Gottesdienst, Gedenken an unsere
Verstorbenen

Sa 11. Nov. Martinsfest

17:00 Beginn vor der Kirche, anschließen
Martinsumzug und Agape im Pfarrhof



So 19. Nov. - Elisabethsonntag

8:45 Uhr Gottesdienst Kirchenkollekte für
Kärntner in Not

So 26. Nov. – Christkönigssonntag

8:45 Gottesdienst

ELKI-Treffen

freitags 09.00- 11.000 Uhr Pfarr:
Heiligenkreuz Information: 0676



Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Begräbnisse:

Christa MULARO

Elisabeth GHANEM

Erika NAMESNIK

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag 10:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag von 9:00-15:00

Das nächste Mosaik erscheint am 25.11.2023